

Leitlinie fuer den wirkungsvollen professionellen Umgang mit chinesischen Behoerdenvertretern und Lieferanten der Holzindustrie

HINTERGRUND

Dieser Artikel soll als Leitlinie fuer Beamte europaeischer Regierungen und dem Privatsektor dienen, um den effektiven Umgang mit chinesischen Behoerdenvertretern und Lieferanten in Bezug auf illegalen Holzeinschlag und verantwortungsvolle Beschaffung zu foerdern.

Die Leitlinie ist ein Resultat eines Trainings- und Informationsprogrammes in Grossbritannien, an dem zwei Vertreter der chinesischen Staatsforstverwaltung zwischen September und November 2008 teilgenommen haben. Das Programm wurde vom britischen Ministerium fuer Internationale Entwicklung (DFID) finanziert und von ProForest, einer lokalen Organisation, welche die nachhaltige Nutzung natuerlicher Ressourcen unterstuetzt, durchgefuehrt. Hauptziel des Programmes war es, den Wissensstand der chinesischen Delegierten ueber die Gestaltung der Forstpolitik, den Handel mit Forstprodukten und speziell die Programme der EU im Kampf gegen illegalen Holzeinschlag zu erhoehen.

Dieser Artikel wurde erstellt von ProForest, unter Beruecksichtigung von Vorschlaegen der chinesischen Delegierten.

SCHLUESSELEMENTE

Es gibt 3 wichtige Elemente, die der oeffentliche und private Sektor in Europa beruecksichtigen sollte, wenn mit chinesischen Behoerdenvertretern und

Lieferanten in den Bereichen illegaler Holzeinschlag und verantwortungsvolle Beschaffung zusammen gearbeitet werden soll.

1. VERSTAENDNIS DES LOKALEN KONTEXTES

Es ist sehr wichtig die lokale Situation zu verstehen, sowie den Kontext zu kennen, in welchem Diskussionen ueber Holzbeschaffung und Zertifizierung statt finden.

China, die drittgroesste Wirtschaftsmacht der Erde¹, durchlauft eine Entwicklungsphase, in der es vorhandene natuerliche Ressourcen zur Steigerung des Wirtschaftswachstums einsetzt. Obwohl zahlreiche NGO's (nationale und internationale) in der Region aktiv sind, ist die Aufmerksamkeit seitens der Medien und generell der Oeffentlichkeit eher gering. Chinesische Unternehmen erfahren im Vergleich zu ihren europaeischen Partnern weniger Druck durch Medien und NGO's bezueglich einer umweltgerechten Wirtschaftsweise. Die breite Oeffentlichkeit ist staerker an Gesundheits- und Sicherheitsaspekten von Produkten interessiert als an oekologischen Fragestellungen. Die chinesische Regierung hat beispielsweise "gruene Beschaffungsrichtlinien" entwickelt, die verschiedene Produktgruppen abdecken und Holzprodukte einschliessen. Diese sind jedoch prinzipiell bezogen auf Sicherheits- und Gesundheitsaspekte, wie etwa den Einsatz von Chemikalien fuer

die MDF-Produktion, und schliessen in keiner Weise Forderungen nach einer Garantie der Rohstoffbeschaffung aus legalen oder nachhaltigen Quellen ein.

Dennoch wurden sowohl die chinesische Regierung als auch der private Sektor in den letzten Jahren fuer Aspekte des illegalen Holzeinschlages, der forstlichen Zertifizierung und der verantwortungsvollen Beschaffung sensibilisiert und haben Anstrengungen in diesen Bereichen unternommen. Die chinesische Regierung hat umfangreich an einer Definition fuer illegalen Holzeinschlag gearbeitet und untersucht Wege, um Legalitaet zu demonstrieren. Die Kooperation von China mit der EU im FLEG-Prozess wurde zu Ende Januar 2009 formalisiert. Die chinesische Regierung foerdert aktiv Initiativen der forstlichen Zertifizierung. Ein nationaler Zertifizierungsstandard wurde entworfen und in Pilottests eingesetzt. Allerdings ist noch kein Akkreditierungsprogramm entwickelt worden, damit Zertifizierungsunternehmen mit der Durchfuehrung von Audits beginnen koennen. Sowohl FSC als auch PEFC haben lokale Geschaeftsstellen in China eroeffnet. Die nationale FSC-Initiative arbeitet seit Maerz 2006 und entwickelt derzeit einen nationalen FSC-Standard fuer nachhaltige Waldbewirtschaftung. Tatsaechlich sind bereits etwa 1 Million ha Waldflaeche in China FSC-zertifiziert und es gibt mehr als 650 CoC-Zertifikate fuer die Versorgungskette².

Unternehmen haben damit begonnen verantwortungsvoller Beschaffung von Forstprodukten mehr Aufmerksamkeit zu schenken, aber die Erfahrung in der praktischen Umsetzung ist begrenzt.

Frau Wang und Herr Chen von der chinesischen Staatsforstverwaltung besuchten waehrend des Trainingsprogramms auch Finnland.



Deshalb ist es entscheidend, Ideen und Konzepte wie Definitionen illegalen Holzeinschlages oder verantwortungsvoller Beschaffung praezise zu benennen, wenn mit chinesischen Behoerdenvertretern und dem privaten Sektor gearbeitet wird. Erklaeren Sie, warum diese Konzepte fuer China und die EU wichtig sind und dass Ihre Partner eine wichtige Rolle spielen koennen, um Veraenderungen zu initiieren. Gleichzeitig sollten Sie versuchen gegenseitiges Verstaendnis zu entwickeln und deren Bedenken und Interessen zu verstehen.



Mitarbeiter von ProForest waehrend eines Lieferantenaudits in China.

2. SPRACHKENNTNISSE

Sprache kann ein Hindernis fuer Kommunikation darstellen. Falls Sie mit chinesischen Unternehmen kommunizieren und kooperieren moechten, ist es empfehlenswert mit Personen zu arbeiten, die chinesisch sprechen. Einige europaeische Unternehmen versuchten vergeblich wichtige Informationen von chinesischen Unternehmen zu erhalten, da diese nicht vollstaendig den Inhalt der Anfrage verstanden. In ihren Bemuehungen zu antworten, koennten die Lieferanten falsche Dokumente und Zertifikate uebermitteln, die nicht zu der Rohstoffquelle im Wald fuehren. Nach Moeglichkeit sollte in der Kommunikation mit chinesischen Haendlern chinesisch als Sprache eingesetzt werden. Weiterhin sollte eine klare Sprache gewaehlt werden, um Ideen und Konzepte wie illegalen Holzeinschlag, forstliche Zertifizierung und Verfolgbarkeit der Holzherkunft zu erklaren und um Ihre Anforderungen, etwa Dokumente, klar zu benennen.

Generell faellt es Behoerden- und Industrievertretern leichter, ihre Ideen in chinesisch anstatt in englisch auszudruecken. Treffen und Diskussionen in chinesischer Sprache werden das gegenseitige Verstaendnis erhoehen und fuehren zu einem ergiebigeren Austausch.

3. IDENTIFIZIERUNG DER RICHTIGEN KONTAKTE

Die Staatliche Forstverwaltung ist die wichtigste Regierungsbehoerde fuer Forstwirtschaft inklusive den Bereichen illegaler Holzeinschlag und forstliche Zertifizierung. Innerhalb der Behoerde arbeiten 11 Abteilungen und etliche weitere Institutionen unterhalten enge Verbindungen, etwa die chinesische Akademie fuer Forstwissenschaften. Die Abteilung fuer Entwicklung, Planung und Finanzen und die Abteilung fuer internationale Zusammenarbeit bearbeiten Belange des illegalen Holzeinschlages.

Nutzen Sie die Delegierten des Trainingsprogrammes in Grossbritannien fuer weitere Kontakte innerhalb der Staatlichen Forstverwaltung Chinas.

Zusaetzlich arbeiten etliche NGO's aktiv in China zu den Themen illegaler Holzeinschlag und forstliche

Zertifizierung. Diese verfuegen ueber Kontakte zu chinesischen Unternehmen, welche damit begonnen haben, verantwortungsvolle Beschaffungsstrategien umzusetzen.

NGO's, die in China aktiv arbeiten, koennen dabei hilfreich sein, Sie mit Unternehmen zu verbinden, die verantwortungsvolle Beschaffung betreiben.

Industrierverbaende sind relativ neu in China. Sie arbeiten jedoch aktiv mit ihren Mitgliedern daran, verantwortungsvolle Beschaffungsstrategien fuer Forstprodukte zu foerdern.

Chinesische Forstindustrieverbaende koennen dabei helfen, Ihre Anfrage effektiv an hunderte oder tausende Unternehmen weiterzuleiten.

WICHTIGE KONTAKTPERSONEN³

Organisation	Details zur Kontaktperson	Interessensgebiet
Regierung		
Staatliche Forstverwaltung	Herr CHEN Jaiwen ⁴ , Abteilung fuer Entwicklung, Planung und Finanzen email: cjw299@163.com Frau WANG Hua ⁴ , Abteilung fuer internationale Zusammenarbeit email: wanghuasfa@163.com	Illegaler Holzeinschlag und -handel
Chinesische Akademie der Forstwissenschaften	Herr Professor LI Zhiyong email: zyli@caf.forestry.ac.cn tel: +86 10 6288 8311	Handel und forstliche Zertifizierung
Nichtstaatliche Organisationen (NGO's)		
WWF China	Herr JIN Zhonghao email: zhjin@wwfchina.org tel: +86 10 6522 7100 ext 3284	Forstliche Zertifizierung, illegaler Holzeinschlag, verantwortungsvolle Beschaffung
TNC China	Frau CHEN Xiaoqian email: china@tnc.org tel: +86 10 8532 4710	Forstliche Zertifizierung, illegaler Holzeinschlag, verantwortungsvolle Beschaffung
TFT China	Herr DU Lewis email: lewis.du@tropicalforesttrust.com tel: +86 10 8446 7353	Forstliche Zertifizierung, illegaler Holzeinschlag, verantwortungsvolle Beschaffung
IUCN China	Frau DONG Ke email: dongke@iucn.org.cn	Illegaler Holzeinschlag
Forest Trends	Frau SUN Xiufang email: xsun@forest-trends.org	Illegaler Holzeinschlag
Industrieverbaende		
Chinesische Forstindustrie	Herr SHI Feng email: zyb-shifeng@263.net tel: +86 10 8423 8373	Forstliche Zertifizierung
Chinesischer Holzabsatzverband	Frau LING Xiaping email: xiaping_lin@sina.com tel: +86 10 6839 2603	Illegaler Holzeinschlag, verantwortungsvolle Beschaffung
Nationaler chinesischer Holzprodukte industrieverband	Herr ZHANG Sen Lin email: zsl306@vip.sina.com tel: +86 10 8423 9215	Illegaler Holzeinschlag, verantwortungsvolle Beschaffung
Nationaler chinesischer Moebelverband	Herr ZHU Changling email: wszcl@263.net tel: +86 10 8776 6823	Illegaler Holzeinschlag, verantwortungsvolle Beschaffung
Forstliche Zertifizierungsprogramme		
FSC	Frau YANG Xiangjun email: x.yang@fsc.org tel: +86 10 8446 7717 Herr Alistair MONUMENT, technischer direktor email: china@fsc.org tel: +86 13 6089 67508	Forstliche Zertifizierung
PEFC	Frau YU Benson email: beson.yu@pefcasia.org tel: +86 10 6515 6182	Forstliche Zertifizierung

ProForest bedankt sich bei DFID fuer die Unterstuetzung im Rahmen der Publikation dieser Leitlinie.

1. Financial Times, 14 Januar 2009. <http://www.ft.com/cms/s/0/8d9337be-e245-11dd-b1dd-0000779fd2ac.html>
2. Januar 2009 www.fsc.org; Februar 2009 www.fsc-info.org
3. Bitte beruecksichtigen Sie, dass diese Kontaktliste nicht erschöpfend ist und als Referenzliste dient.
4. Herr Chen und Frau Wang nahmen am Trainingsprogramm teil.